

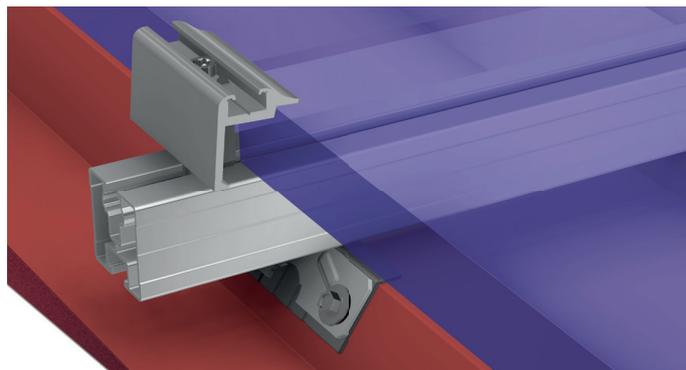
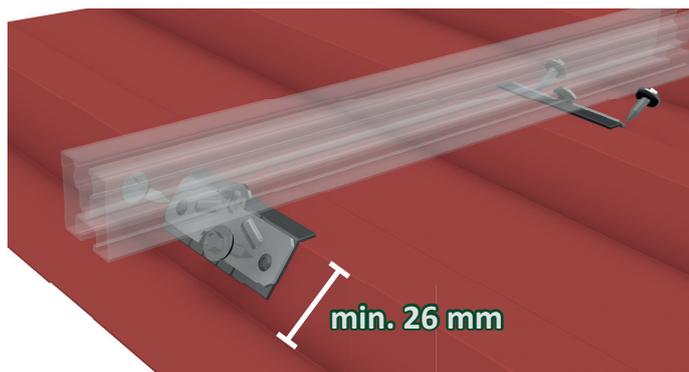


Art.-Nr. 13202-01

- Stufenlos an Trapezblech-Geometrie anpassbar
- Einfache Montage
- Hochwertige Materialien
- Optional mit Potential-Ausgleichsblech erhältlich
- 10 Jahre Gewährleistung
- Einfachste Form der Profilmontage auf dem Trapezblech
- Der integrierte EPDM-Gummi sorgt für die nötige Dichtigkeit bei der Verschraubung
- Passende Bohrschrauben separat erhältlich
- Die Aufnahme in den unteren Kanal der RAIL-Tragschienen ist durch Standardisierung gewährleistet

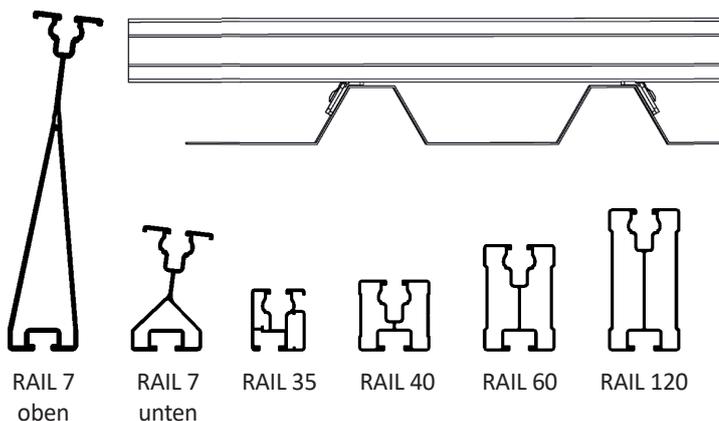
Auch im Set (Trapez II mit RAIL 40, Art.-Nr. 13202-02, bestehend aus 1 Tragschiene RAIL 40 und 2 Trapez II) mit Tragprofil erhältlich.

Montageablauf



- 1 Trapez II in den unteren Schraubkanal des Profils (RAIL 40/60) einführen
- 2 Trapez II andrücken
- 3 Edelstahl-Bohrschraube ansetzen und anschlagorientiert verschrauben
- 4 Module auflegen und mit End- und Mittelklemmen befestigen

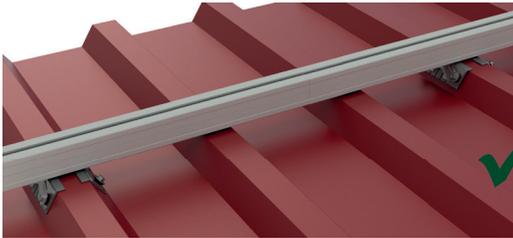
Bitte beachten Sie, dass die Seitenflanken des Trapezbleches eine Mindestlänge von 26 mm aufweisen müssen.



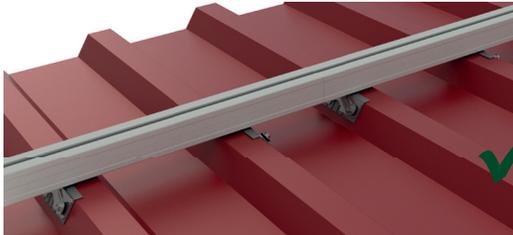
Empfohlene Befestigungsmöglichkeiten

Die Anbringung der Befestigungssysteme sollte in jedem Fall symmetrisch erfolgen.

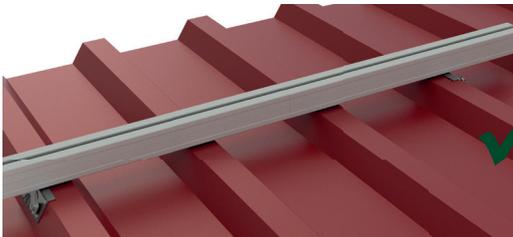
Trapezblechbefestigungen



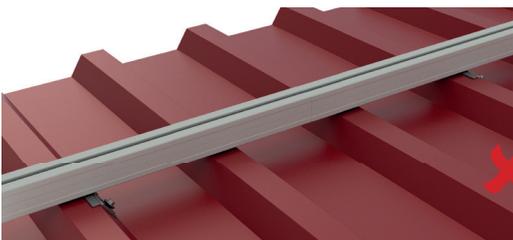
Paarweise an einem Obergurt



Paarweise an den nebeneinander liegenden Obergurten

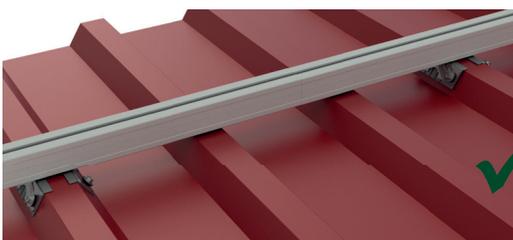


Einzel hinter mehreren Obergurten



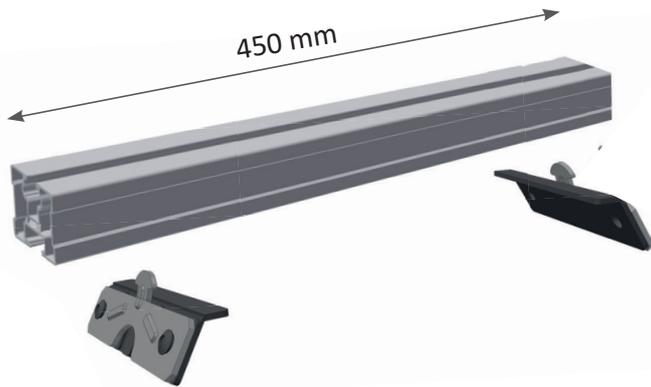
Untersagt mit einem Trapez II an gleicher Seitenflanke!

Sandwichelementbefestigung



Paarweise an einem Obergurt





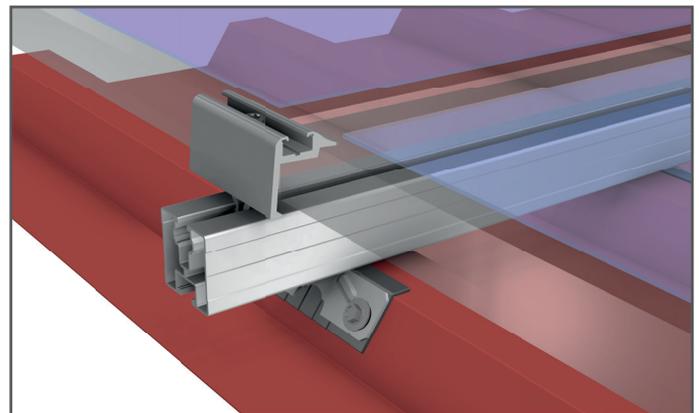
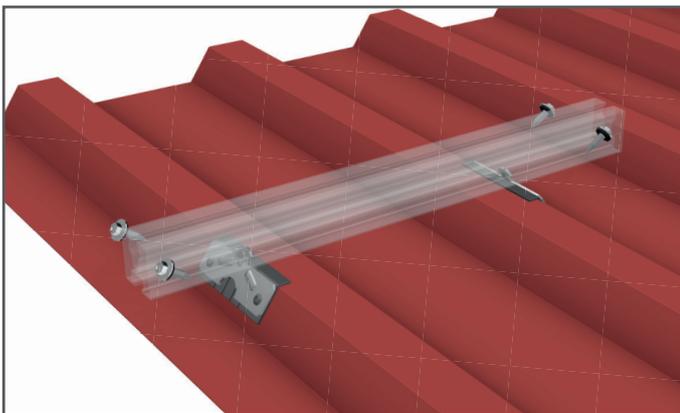
Art.-Nr. 13202-02

- Passgenau für alle gängigen Trapezblechdächer
- Seitliche Verschraubung gewährleistet optimierte Statik
- Schnelle Befestigung
- 10 Jahre Garantie
- Optimierte Lagerhaltung

Schnell, einfach, sicher – das Befestigungssystem für freitragende Trapezblechdächer und Sandwichelemente

Freitragende Trapezblechdächer gewährleisten häufig ausreichende Tragfestigkeit für eine einfache und schnelle Direktbefestigung, jedoch nicht immer eine Anbindung von Befestigungssystemen an die Unterkonstruktion. Um die Entstehung von Kondensationsherden zu vermeiden, bieten besonders Sandwichelemente oftmals genügend Stabilität in der Oberschale, erlauben andererseits jedoch keine Durchdringung mit Befestigungselementen. Eine mühelose und schnelle Befestigungsmöglichkeit bietet hier Trapez II mit RAIL 40. Dieses System wird aus der Kombination von RAIL-Schienen mit Einzelbefestigungselementen Trapez II aufgebaut und ist sowohl für eine vertikale als auch horizontale Modulmontage konzipiert. Trapez II mit RAIL 40 besteht dabei grundsätzlich aus zwei Trapez II plus ein RAIL 40 (450 mm lang).

Montageablauf



- 1 Trapez-Elemente in den unteren Schraubkanal des Profilstücks einführen
- 2 Trapez-Elemente andrücken
- 3 Separat erhältliche Schrauben ansetzen und anschlagorientiert verschrauben
- 4 Module auflegen und mit End- und Mittelklemmen befestigen



Damit eine für das Gesamtsystem verlässliche Systemstatik gewährleistet werden kann, müssen die Elemente des Trapez II mit RAIL 40 genau definierte Kräfte übertragen können.

Bitte beachten Sie deshalb die nachfolgenden Punkte:

- Damit Drucklasten transferiert werden können, muss das Trapez-II-Element den Querträger beim Verschrauben auf das Blech ziehen. Setzen Sie selbstbohrende Schrauben am unteren Lochrand an und verschrauben Sie diese – bitte beachten Sie hier die Festigkeit über die Anpressung der Dichtung, denn eine leichte Scheibenwölbung sollte erhalten bleiben.
- Auf keinen Fall dürfen die Schrauben bei der Montage durchdrehen, bitte verwenden Sie hier den Tiefenanschlag.
- Nach der Montage dürfen bereits verbaute Schrauben nicht wieder gelöst und nochmals im selben Loch verschraubt werden.
- Bei Stahlblech und Aluminium-Trapezblechen ist eine minimale Blechdicke von 0,5 mm vonnöten.
- Wir empfehlen Ihnen, an den Kreuzungspunkten des Querträgers mit den Trapezblech-Rippen Einzelgummis unterzulegen, um einem (durch thermische Längenausdehnung verursachtes) Scheuern der Trapezblechbeschichtung vorzubeugen.
- Die zusätzliche Last der PV-Anlage muss das Dach aufnehmen können.
- Die Befestigung der Trapezbleche muss für die Aufnahme der Windsogkräfte geeignet sein.
- Die ausreichende Haftung der Schichten untereinander muss bei Sandwichelementen gewährleistet sein.
- Die Trapez-II-Befestigungselemente sollten zur besseren Kräfteverteilung auf mehrere Sicken verteilt werden.
- Bitte beachten Sie bei der Schieneneinteilung, dass die Profilverbinder nicht an einer Hochsicke liegen.
- Aufgrund der thermischen Längenausdehnung wird eine maximale durchgehende Schienenlänge von 10 m empfohlen.
- Bitte weichen Sie nach Möglichkeit auf einen benachbarten Obergurt (Hochsicke) aus, da eine Befestigung von Trapez II auf einem Trapezblechstoß nicht empfohlen werden kann. Dies kommt besonders dann zum Tragen, wenn sich die Kante des Trapezblechs unmittelbar im Bereich der Trapez-II-Verschraubung befindet. Ist ein Ausweichen nicht möglich, sollten die Trapezblechtafeln im Stoßbereich zusätzlich am Obergurt (Hochsicke) verschraubt werden. Besonders auf die Dichtigkeit des Daches ist zu achten.
- Bitte achten Sie darauf, dass die Montagefläche am Trapezblech mindestens 26 mm Höhe betragen muss.



Wir empfehlen Ihnen, die Trapez II nicht im Stoßbereich des Trapezbleches zu verschrauben.



Hinweise zur Abdichtung

- Das Eindringen von Wasser in die Befestigungsbohrungen der Trapez II ist nicht möglich, da die mitgelieferten Schrauben mit Dichtscheiben versehen sind.
- Die Trapez II sind auf der Innenseite mit EPDM-Gummi versehen, damit eine Abdichtung zwischen den Trapez-II-Befestigungselementen und dem Blechdach gewährleistet werden kann.
- Zur Gewährleistung einer optimalen Dichtigkeit achten Sie bitte darauf, die Bohrschrauben möglichst senkrecht zur jeweiligen Flanke der Sicken einzuschrauben.

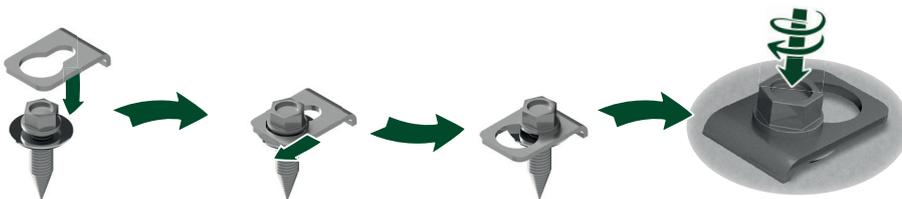
Hinweise zur Statik

- Das Flächengewicht der PV-Anlage muss zusätzlich von der Dachhaut aufgenommen werden (u. U. ist hier ein Einzelnachweis erforderlich). Dies ist in Bezug auf die maximale Schneelast zu berücksichtigen.
- Das Trapezblech nimmt die Windsogkräfte mit der gewählten Trapez-II-Anordnung auf und leitet diese in die Dachkonstruktion ein (u. U. ist auch hier ein Einzelnachweis erforderlich). Dies ist in Bezug auf die Windsogkräfte zu beachten. Das versetzte Anordnen übereinanderliegender Trapez-II-Befestigungselemente kann hier sinnvoll sein.
- Wir empfehlen Ihnen, die ersten zwei Hochsicken mit Befestigern zu belegen, um das Trapezblech zu entlasten.

Übersicht einzelner Komponenten

13202-01	Trapez II beispielsweise verwendbar in Verbindung mit Tragschienen RAIL 40	
Material	Befestigungselemente aus Edelstahl, Schrauben aus Edelstahl, Dichtstreifen aus EPDM-Gummi	
Planungshilfen	SL-Rack-Konfigurator Solar.Pro.Tool. für statische Bemessung	
Statik	Die statische Berechnung erfolgt gemäß der aktuellen länderspezifischen Normen (EN 1991, EC1 für Deutschland). Die statische Berechnung dient als Basis für Statik-Anlagen zur Dimensionierung der Anzahl der erforderlichen Befestigungspunkte. Bitte beachten Sie unbedingt die jeweiligen Hinweise zur Statik! Die allgemeinen Statik-Anlagen enthalten nicht den Nachweis der Haltekraft des Daches an der Unterkonstruktion!	

Einsatz des optionalen Potential-Ausgleichsblechs



Bitte beachten Sie, dass das Potential-Ausgleichsblech zwischen Schraubenkopf und Dichtscheibe positioniert werden muss! Die Funktionstüchtigkeit des Potential-Ausgleichsblechs setzt zudem eine Erdung des Trapezblechdaches voraus.



Ihre Meinung ist uns wichtig! Oberstes Ziel für uns ist es stets, Ihnen den Arbeitsalltag so gut es geht zu erleichtern. Deswegen ist es uns auch enorm wichtig, Ihr Lob, Ihre Kritik und auch Ihre Verbesserungswünsche zu erfahren. Hier geht es zu unserem Downloadbereich/zum Feedbackbogen.

zum SL Rack Feedback-Bogen



zum SL Rack YouTube-Kanal

Kennen Sie schon unseren YouTube-Kanal? Hier finden Sie Montagevideos, Produktschulungen und vieles mehr!

Wir heißen Sie auch online willkommen! Hier geht es zur

SL Rack Website

